

## **Integration vor Ort: Fonds für Projekte zur Teilhabe von Flüchtlingen im Stadtteil**

Um das wertvolle Engagement von Ehrenamt in Stadtteilen zu unterstützen, stehen dem Senat weitere Projektmittel für eine zweite Vergaberunde zur besseren Teilhabe von Flüchtlingen in den Stadtteilen zur Verfügung. Die Umsetzung dieses Stadteifonds obliegt dem Referat Integrationspolitik bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport.

Vorrangiges Ziel förderfähiger Projekte ist:

- **Geflüchtete Menschen in der Stadtgemeinde Bremen Wege zu Integration und Teilhabe erleichtern**
- **Ehrenamtliches und zivilgesellschaftliches Engagement zu initiieren und zu unterstützen**
- **Begegnung zwischen geflüchteten Menschen und Stadtgesellschaft befördern.**

Ziel ist, dass in Bremen lebende Geflüchtete von den Angeboten profitieren, unabhängig davon, ob sie in Notunterkünften, Übergangwohnheimen oder eigenen Wohnungen leben. Die Projekte sollen ehrenamtliche Angebote in den Stadtteilen möglich machen und allen Akteuren und Projekte, die sich um Begegnung, Willkommensgesten und Orientierungshilfen für Geflüchtete bemühen, zugutekommen. Antragsberechtigt sind daher (Willkommens-) Initiativen, Vereine, Institutionen, Verbände, religiöse Gemeinschaften und Gemeinden, Migrantenorganisationen, Unterstützerkreise u.v.m.

Die Fördersumme für die einzelnen Projekte aus diesem Fonds soll 1.500,00 € nicht überschreiten. **Ehrenamtliche Arbeit ist Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Antrages.** Förderfähig sind Sachkosten und ggf. Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Arbeit.

Denkbare Aktivitäten sind z.B. Patenschafts- und Tandemprojekte, Projekte zur Unterstützung des Spracherwerbs, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Gesprächskreise, Begegnungsveranstaltungen, kulturelle Angebote etc.

Es ist gewünscht, dass sich die Menschen in den Stadtteilen mit ihren Ideen einbringen und der Fonds die Umsetzung der Initiativen, die vor Ort entstehen, unterstützt. Eine Ergänzung durch vorhandene Mittel in den Stadtteilen ist möglich, wenn dadurch Projektideen besser umgesetzt werden können.

Eine Einbindung der Projekte in/durch die Runden Tische vor Ort bzw. eine Einbindung in die Arbeit von Willkommensinitiativen oder anderen Stadtteilnetzungen wird begrüßt.

Für ein weiteres Vergabeverfahren bitten wir Anträge bis zum **01. September 2016** mit dem beigefügten Antragsvordruck einzureichen.

### **Ansprechpartnerin:**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport  
Referat 07 Integrationspolitik,  
Migrations- und Integrationsbeauftragte  
Bahnhofsplatz 29  
28195 Bremen

Bei Rückfragen können Sie sich an **Lena Kemker**, Email: **Lena.Kemker@soziales.bremen.de**, Tel.: **0421 361 6841**, wenden.